

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Misch-Masch - Cod. Donaueschingen 158**

Fünftes Heft - Donaueschingen 158b

**Obermueller, Karl Friedrich**

**[S.l], [1784-1786]**

Beschreibung der Festivitäten in Emmendingen auf die Geburt des Landes  
Prinzen den 13 September 1784

[urn:nbn:de:bsz:31-37059](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-37059)



186.

Entscheidung der Festsetzung der Forderung  
auf die Geburt des Landesprinzen  
den 13<sup>ten</sup> Jun. 1784.

Entscheidung den 29<sup>ten</sup> Jun. 1784.

Es ist nach fol in diesem Tage nicht  
ihnen persönlich fest gegeben.

Die Nachricht dass der neugeborene Geburt  
des Landesprinzen Carl Friedrich, geze  
und den 13<sup>ten</sup> Jun., ebenfalls dem Kaiser  
in ein allergnädigst festsetzen. Die  
früheren Verfügungen und das Tadeln mit  
allen Glorien fallen die Nachricht soll  
weiter übergeben, so wie in der Anweisung  
auf Oberstlieut. Oberstlieut. auf alle  
Ortsstellen, eingehendigt werden.

Nach dem neuen Gesetz wird man  
möglichst man sich nicht so sehr obliegen.



anordnend, muß den neuen Tausch  
den ich dir nun durchsetzen zu lassen.  
Ein solches Gesetz bedienet und Högk  
Hoch Land wüsten fürer bezeugen,  
in den Dingen geschehen und nach demselben  
Hoch den Justiz. Oben und Obenforst,  
und hockert. Der Gottesdienst  
nachdem sie unter Glauben immer noch  
früher und unbedarftigen Tuffen  
und hockertigen Hockt Mägen, wofür  
nun großer Teil nicht mehr als in den  
Höfen bleiben müßte, mit neuen Mühen  
wozu der hockertigen Hockt Mägen,  
hockert und mit den hockertigen Hockt  
Gestaltung der neuen hockertigen Hockt  
brüderlich geschehen Hockt, und die  
Hockt gab; Nach demselben werden



Inn Eynal: Die Lob und Ehr dem so  
 gut, Nun den grünnend und gestirnt.  
 Nun den hochbornen herrlichen Fruchts  
 unsern Herrn Gott Pfaffen und Götter,  
 die wirklich unsern den Herrn liegt,  
 unsern Herrn Herrn abgefeigen, die  
 unsern Herrn hoch hoch Pfaffen, unser  
 Herrn im Manne lagten Mühen den  
 Held hing und, in den die Manne lagt  
 und die mit den hoch Fruchts gedient  
 werden wird. Inn Götterdienst  
 mit dem te Deum laudamus, welche  
 mit Pfaffen und Pfaffen und unsern  
 dem Pfaffen den Götter gesungen  
 werden, und mit dem letzten Mann  
 den obigen Eynal gesungen.  
 Auf den Abend werden die Pfaffen  
 und den ganzen Mann Platz, der uns







Stehn und nun Iheil des Roms sieh  
in den Wolken Markir, mit dem  
bedeuten Mergel Bild, und die  
Ortschrift:

Bedacht vollen Ortschaften  
guten Namen.

Ein 3te Teil:

Ein reifen Bedacht; finden den  
Horizont die ersten Pfosten der  
Damen, mit dem Mergel Namen und  
den Mergel Rössen; und die Orts-  
schrift:

Wohnt die Gewinnschaft!

Ein 4te Teil:

Ein Kreis mit der Mergel Namen  
den des bedachten Land Markstall,  
nun kleiner Gewinn oder flügel  
den sein Namen und der sein Namen  
mit den Namen ungesch. Ortschrift:  
Leibe Galien!

Ein



Ein fünfter Vogel:

Ein starker Falb; woran Minerva  
nicht klammert. Durch sie erwacht  
und auf. Der Ring der Menschen  
süßest Gaiet, mit der Brust ist:

Wien! Der wackel,

Ein Oke Vogel:

Großes Lufftweib, ein Kollig gewacht  
sind und mit der Brust sind  
einander fliegen; mit der Brust  
der einen steht ein junger Lufftweib;  
Oke ist:

Wien! Der wackel,

Ein 7ter Vogel:

Ein Vogel, worüber Markus mit  
dem Vogel fliegt. Oke ist:

Wien! Der wackel,

Ein



Ein oeffen Brief:

Ein gepflügtes Land und Pflanz, das  
über ein stillstehendes in den Wolken,  
das fruchtbar wird, mit der Aufsicht  
sieht:

Unter guten Fürsten blüht das  
Land.

Am Tag nach dem 20ten März  
Anstalten für Abend im St. Peter,  
unter Anwesenheit und Anwesenheit  
des Fürsten, Ober- und Oberforstmeister  
Ein ganzes Fürstenthum in  
einen Brief zu einem neuen Maß  
Zeit, wobei unter Misch und gepflügt  
und ein sehr gesundes in der Umgebung  
sich befindet. Fürstliche Anwesenheit und  
Anwesenheit des Fürsten in der  
Anwesenheit des Fürsten in der



gegeben werden. Am Dienstag  
hat der Reichs-Magistrat und einige  
Bürger eine gleiche und sichere  
Kleidung für den Mittwoch und  
Donnerstag beschlossen und den  
übrigen Bürgerschaften  
empfiehlt.

Hier sowohl als auch den Danksagen  
wirden in der Hofe Tücher und  
andere Kleidungsstücke, jeder unter  
einer bestimmten Aufsicht und Zeit und  
Ordnung, erlaubt und gegeben,  
die für den Dienst werden von Zeit  
zu Zeit wiederholt.

Am Dienstag haben die Danksagen  
und der erste Ober-Bund in ihrer  
Uniform und mit Musik in der  
Stadt den Reich und geben, so bald



Fürst war, ein schön klein  
 Fürst war.

Ein Mann von Stand, so  
 und seinen Hand, sehr mit  
 von der Zeitung in den  
 sein sein.

Gott segne das glücklichste  
 Haus und alle Menschen  
 Fürst.